

**MUSENALMANACH
BERLINER
STUDENTEN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649653331

Musen Almanach Berliner Studenten by Various

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

VARIOUS

**MUSENALMANACH
BERLINER
STUDENTEN**

Musenalmanach Berliner Studenten.

Alle Rechte, insbesondere das der Uebersetzung vorbehalten.

Musicalmanach Berliner Studenten.



Berlin.
Schuster & Loeffler.
1896.

11

Herausgeber sind
Gottlieb Frih, Rudolf Kassner, Emil Schering.

Unserem alten und unserem jungen Meister

Theodor Fontane
und
Gerhart Hauptmann.

Die beiden Bücher sind in der
Bibliothek der
Königlichen Bibliothek
zu Berlin

— ich habe meine Jugend.
Effi Briest.

So löse ich Deine stammelnde Zunge
und lege Deine Seele darauf —
Hanneles Himmelfahrt.

2. 1994年10月1日以后

10

11

12

Hans Brenneck.

Mahnung.

Der Mond schien weiß durch das Buchengezweig und sein
Licht fiel keusch auf die Pfade,
Und ich ritt durch die dufende Frühlingsnacht am schilfigen
Flußgestade.

Die Gestirne grüßten still hinab am matten himmlischen Dome,
Und goldig schwamm ihr feuchtes Bild auf dem nächtigen
rauschenden Strome.

Und über die silbern dämmernde Au dufeten süß die Syringen,
Und königlich zog ein Schwan auf dem Flusse mit weißen
leuchtenden Schwingen.

Sehnsüchtig seufzte die knospende Welt und es flammten die
himmlischen Säle,
Und es war als ob Himmel und Irdisches in dieser Nacht sich
vermähle.

Ich aber hielt an mein schreitendes Roß am kühlen bläulichen
Sunde
Und sah in die wonnige Nacht und dachte der traurigen
Todesstunde . . .